

233 074.12 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Seelandhalle, Sägeweg 6 2016-18
Bau + Planung – Hegg Andreas
Sanierung Seelandhalle 3 + 4 Etappe; Kreditabrechnung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Die Lysser Stimmberechtigten haben am 23.09.2012 dem Investitionskredit über Fr. 4.15 Mio. für die energetische und bauliche Sanierung der Seelandhalle 3. und 4. Etappe (Eis- und Curlinghalle) zugestimmt. Mit der Realisierung dieser letzten beiden Etappen ist die Sanierung der Seelandhalle abgeschlossen.

Baukommission

Für die Projektierung und Ausführung der Sanierung Seelandhalle hat der GR eine Baukommission eingesetzt:

Vorsitz	Hegg Andreas, Gemeindepräsident
Sekretär	Hermann Ueli, Bau + Planung
Protokoll	Garcia Javier, Bau + Planung
Mitglieder	Peter Thomas, AL Sicherheit + Liegenschaften Freiburghaus Bruno, Eismeister Rindlisbacher Markus, Curling-Vereinigung Lyss
Planerteam ohne Stimmrecht	Löffel Peter, Architekturbüro Löffel & Bänziger AG, Lyss Bührer Benjamin, BBP Ingenieurbüro AG, Meggen/Luzern, HLK-Ingenieur (Spezialist für Kunsteis und Energiefachmann)

Für grundlegende Entscheide wurden auch die übrigen Hallenbenutzer (Sommernutzung) beigezogen. Fachliche Beratung lieferte ebenfalls SwissCurling.

Projekt

Konzept Bau

Das Architekturbüro Löffel & Bänziger AG, Lyss, hat in Zusammenarbeit mit der Baukommission und den Nutzern das vorliegende Projekt ausgearbeitet. Die Vorgaben dazu lauteten:

- Energetische Sanierung der ganzen Seelandhalle (Eis- und Curlinghalle)
- Sanierung der Nordfassade (Schall- und Wärmedämmung)
- Verbesserung der Eisqualität in der Curlinghalle
- Erstellen von neuen, bedarfsgerechten Nebenräumen für den Curlingsport

Die Dimension der heutigen Curlinghalle sollte erhalten bleiben. Das Pultdach wurde angehoben und durch ein Flachdach ersetzt. Die Erweiterung der Nebenräume war in der genehmigten Überbauungsordnung Nr. 44 „Mittlere Mühle – Seelandhalle“ planerisch vorgesehen. In der Curlinghalle wurde eine neue Bodenplatte auf die bestehende gegossen sowie die Isolation von Boden, Wand und Decke optimiert. Das Hallenklima wurde mittels einer Lüftung möglichst konstant gehalten. Im neu angebauten Kopfbau (vis-a-vis heutigem Standort) sind heute die von den SpielerInnen benötigten Nebenräume untergebracht (WC, Garderobe, Aufenthaltsraum). Der Kondensator auf dem Dach musste erneuert werden, womit auch gleichzeitig die Lärmemissionen reduziert wurden.

Bauabrechnung

Die Kosten wurden durch das Planerteam ermittelt. Der Kostenvoranschlag basierte auf Offerten und Erfahrungszahlen.

Arbeitsgattung	Kosten- voranschlag	Abrechnung	Differenz
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	100'000.00	61'829.00	- 38'171.00
BKP 2 Gebäude	3'910'000.00	3'993'506.05	+ 83'506.05
BKP 4 Umgebung	10'000.00	54'000.00	+ 44'000.00
BKP 5 Baunebenkosten	30'000.00	36'434.25	+ 6'434.25
BKP 9 Reserve	100'000.00	0.00	- 100'000.00



Total Bauabrechnung Brutto	4'150'000.00	4'145'769.30	- 4'230.70
./. Beitrag Sportfonds Kanton Bern		- 537'000.00	- 537'000.00
Total Bauabrechnung Netto		3'608'769.30	- 541'230.00

Die Bauabrechnung schliesst mit einer Unterschreitung von Fr. 4'230.70 oder - 0.10% ab. Die effektiven Kosten für die Gemeinde betragen nach Abzug des Beitrages aus dem Sportfonds des Kantons Bern Fr. 3'608'769.30.

Kommentar zur Bauabrechnung

- Gebäude

Nachstehende Mehrleistungen (nicht im Kostenvoranschlag enthalten) wurden ausgeführt und durch die Baukommission beschlossen.

BKP 230 Elektrohauptverteilung auswechseln	Fr.	40'000.00
BKP 234 Trafo-Verstärkung	Fr.	50'000.00
BKP 235 Beleuchtung Seelandhalle 1. Liga	Fr.	80'000.00

Die Doppelstegplatten (Kosten Fr. 45'000.00) wurden nicht ausgeführt, sie waren aus energetischen Gründen nicht mehr notwendig. Die Energiekosten die man gespart hätte, wären zu gering.

- Umgebung

Im Kostenvoranschlag waren nur Anpassungsarbeiten gerechnet. Hinter der Curlinghalle wurde jedoch die Umgebung mit Kies angepasst, damit der Platz als Parkplatz genutzt werden kann. Um den Höhenunterschied zwischen der Curlinghalle und dem Parkplatz auszugleichen, wurden ausserdem zwei Rampen aufgeschüttet. Somit ist während der Sommernutzung der Zugang zur Halle gewährleistet.

- Reserve

Die Reserve von Fr. 100'000.00 wurde durch die Mehrleistungen aufgebraucht.

- Beitrag aus dem Sportfonds des Kantons Bern

Der Sportfonds des Kantons Bern hat einen Betrag von Fr. 537'000.00 an die Sanierungsarbeiten geleistet. Die Höhe des Beitrages aus dem Sportfonds konnte bei der Kreditbeantragung noch nicht genau beziffert werden, daher wurde ein Bruttokredit von Fr. 4'150'000.00 beantragt.



Mitbericht Abteilung Finanzen

Die Kostenzusammenstellung ist korrekt und stimmt mit den ausgewiesenen Investitionskosten in der Investitionsrechnung überein.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Für den Redner persönlich ist das vorliegende Geschäft, eine Erfolgsgeschichte. Ein Neubau der Curlinghalle wurde in der Vergangenheit bereits einmal vom Volk abgelehnt. Als der Redner sein Amt als Gemeindepräsident antrat, begann er das Projekt neu aufzurollen und wagte ein neues Projekt, die 3. + 4. Etappe gemeinsam abzuschliessen.

Eine Erfolgsgeschichte ist es, weil eine wunderschöne Curlinghalle mit einem angenehmen Ambiente, eine energiesanierte Seelandhalle und alle geplanten Etappen miteinander umgesetzt werden konnten. Auch die Kosten der Umsetzung wurden im Auge behalten, obwohl einiges an Unvorhergesehenem aufgetreten ist. Alles in allem ist die Kreditabrechnung ein erfreuliches Geschäft.

Das Gebäude ist für den Redner ein klarer Mehrwert für die Gemeinde Lyss, welches auch zur Attraktivität der Gemeinde beiträgt. Der Redner dankt der Baukommission für die gute Zusammenarbeit, dem Architekt Löffel Peter und seinen Fachleuten sowie den Abteilungen Bau + Planung und Sicherheit + Liegenschaften. Der Redner bittet die Anwesenden das Geschäft zu genehmigen.

Die Parlamentskommission Bau + Planung hat keine Einwände.

Schumacher Marcel, FDP: Der Redner dankt der Verwaltung und allen beteiligten Personen, dass die Sanierung der Seelandhalle erfolgreich abgeschlossen werden konnte und der Kredit mit einer geringen Kostenunterschreitung fast genau eingehalten werden konnte. Im Jahr 2012 wurde dieses Geschäft in der Fraktion intensiv diskutiert, denn es musste ein Entscheid um eine hohe Geldsumme getroffen werden.

Die Mehrheit entschied sich schlussendlich für Variante 1, bauliche Sanierung der Curlinghalle und energetische Sanierung der Curling- und Eishalle. Die Fraktion war der Meinung, dass das Stimmvolk über beide Varianten entscheiden sollte. Im Jahr 2012 nahm schliesslich die Stimmbevölkerung die Variante 1 an. Dies wurde mit Freude zur Kenntnis genommen, da das Resultat auch dem Willen der Fraktion entsprach.

Nach der Gesamtanierung verfügt Lyss nun über eine Sportanlage in gutem Zustand, welche auch energetisch einen guten Standard aufweist. Mit dieser Anlage bietet die Gemeinde Lyss vielen SportlerInnen und generell der Bevölkerung die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen. Dies ist aus Sicht der Fraktion für die Attraktivität der Gemeinde Lyss sehr wichtig, besonders weil mit der Schliessung des Kolibris eine Sportanlage verloren ging. Die Abrechnung wird von der Fraktion FDP/glp genehmigt.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Abrechnung des Investitionskredits „Sanierung Seelandhalle 3+4 Etappe“ in der Höhe von Fr. 4'145'769.30 brutto; mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 4'230.70. (Kredit: Fr. 4'150'000.00, Abrechnung Fr. 4'145'769.30)

Beilagen

Bauabrechnung

